



Baumeister Kuhnt (1910)

begnügt; er kannte die schmerzliche Lust jener positiven Unruhe, die immer an sich arbeitet, die jedes Werk als ein neues, überraschendes Problem fühlt, die den ganzen Künstlermenschen krampfhaft in Bewegung setzt und ihn

beim Zeugungsakt zwischen Zweifel und Sicherheit, zwischen Glauben und Mißtrauen hält. Mit einem Wort: Liebermann ist nie vom Lampenfieber frei geworden.

Merkwürdig für Liebermann ist, daß